Wiener Rathaus-Correspondenz
Herausgeber u. verantwortlicher Redacteur
Rudolf Eigl VIII. Blindeng. 35
12. Jahrg. Wien, Dienstag 22. Okt. N° 244

Wiener Rathaus.

Sitzung vom 22. Oktober

Vorsitzender V. d. Dr. Neumayer.

VR. Findlar beantragt mit Rücksicht auf die bereits genehmigte Änderung der Gasleitungslage am Schwarzenbergplatz, wodurch die projektierten Kanalisationsarbeiten wesentlich verringert würden, an Stelle der Kanalisation Straßenpflaster herstellen zu lassen u. die hiefür präliminierten Mehrkosten per 2275 K 84 h zu bewilligen (Ang.)

VR. Braun bringt einen Bericht des Magistrates zur Kenntnis, wonach im Sinne eines Antrages des VR. Neugebauer die Verrechnung von Koks etc. statt zur Herstellung der Gasanlage mit Rücksicht auf die heftige Schmutz- und Staubentwicklung möglichst vermieden und nur für vollagene, minder frequentierte Orte in Anwendung gebracht werden wird.

Das vom VR. Braunaisz vorgelegte Projekt für den Umbau des Kanales in der Prinz Carlgasse zwischen Rainer- und Prinzengasse in Rudolfsheim wird mit einem Kostenerfordernisse von 10.112 K 18 h genehmigt.

VR. Bauer beantragt die Einleitung der Niederschlagwässer des Fünfhauser Vorplatzes in den Überfallkanal der Schmelzer Kasernwiese der Hofpflasterung zu gestatten. (Ang.)

Die Herstellung mehrerer Schächte auf dem Baumgartner Friedhof wird bewilligt.

Schaugrube für Bonkorgallmeister Ploner. In einer der letzten Stadtbauschätzungen erfolgte über Antrag des VR. Dr. Krasa die Widmung eines Schaugrabes für Gottfried v. Preyer, dieser jedoch verstorbene Bonkorgallmeister hat baldmöglichst seine Schaumünzensammlung, darunter eine äußerst wertvolle Liebersammlung sowie ein in seinem Testamente zu errichtendes Kinderspital bestimmt u. sich hiedurch auch auf dem Gebiete der Gemeinnützigkeit bedeutende Verdienste erworben.

Die Wahlen in die Schwerbeförderungs-Commissionen. In der dritten Wähler-Klasse am Donnerstag den 17. d. wurden in der Leopoldstadt unter Anderen auch Dr. Adolf Ullrich mit 375 Stimmen zum Mitglied der Schwerbeförderungs-Commission gewählt. Bezüglich hat sich herausgestellt, dass er das passive Wahlrecht in dieser Wählerklasse nicht besitzt, weshalb die auf ihn entfallene Wahl nicht giltig sein kann. Dem Gesetze muss entsprochen nunmehr jener Candidat gewählt, welcher nach ihm die meisten Stimmen hat. Da aber nun drei (liberale) Candidaten mit gleicher Stimmenanzahl -82- vorhanden waren, musste unter ihnen das Los entscheiden. Diese Auslosung fand heute in Gegenwart der gewesenen Wahlcommissäre statt. Das Los fiel auf Dr. Emanuel Blum, welcher nunmehr als Mitglied gewählt erscheint. Es sind demnach jetzt in der dritten Wählerklasse der Leopoldstadt unter den vier Mitgliedern drei Antisemiten u. ein Liberaler vertreten.

VR. Dr. Krasa beantragt die Abschaffung der Löhne der Badeanstalten in den städtischen Waisenhäusern mit Ausnahme des d. städt. Waisenhauses und im städtischen Asyl für verlassene Kinder. Die Abschaffung der Löhne bewegt sich zwischen 4 bis 10 Kronen per Monat u. erfordert jährliche Mehrkosten im Gesammtbetrage von 4182 K, für welche im Voranschlag pro 1902 vorgesorgt werden soll. (Ang.)

Nach einem Berichte des VR. Lorenz wird die Niveaubestimmung für die öffentl. u. restliche von der Bezirksvertretung in Antrag genommenen Straßenzüge in Hinterbrühl vorgenommen.

Dann vom VR. Rissarney vorgelegtes Projekt für die Erweiterung der jetzt noch halbmöglichen und einer ganzmöglichen Gasflamme in der Hauptstraße, Laimgasse in Hamerling - Jahreserfordernis mit 3402 K - wird genehmigt.

Ferner werden die Projekte für die Verbesserung der Beleuchtung der Laimgasse durch Aufstellung von 7 halbmöglichen und 8 ganzmöglichen Flammen mit einem Jahreserfordernisse von 7205 K und für die Verbesserung der Beleuchtung in der Kasperlgasse durch Aufstellung von je 5 halb- und ganzmöglichen Flammen mit einem Jahreserfordernisse von 3250 K genehmigt.

Für die Beleuchtung des Schulhauses in Hamerling Laimgrubengasse 17 notwendigen Gasanschaffungen werden 3600 K bewilligt.

VR. Rissarney beantragt ferner unbeschadet der am 10. November l. J. stattfindenden feierlichen Einweihung der Häuser N. Ortlgasse 10 Hamerling den Bezirksvorsteher eine grössere Anzahl von Inventarien-gegenständen (Schlagen, Waagen, Masse etc) u. einen Betrag von 2000 Kronen für die Zeichnung, Aufstellung und Abfuhr derselben zur Verfügung zu stellen. (Ang.)

Derselbe VR. legt einen Bericht des Magistrates bezüglich der Einführung der Beleuchtung in städtischen Asyl- und Werkschule in eigener Regie vor. Dem Berichte ist zu entnehmen, dass hinsichtlich der Gasgrundstückverhältnisse der Anstalt eine bedeutende Besserung zu verzeichnen ist, die hauptsächlich darin ihren Grund hat, dass in die Verpflegung auch Abwäschelung gebracht u. dass täglich ein warmes Frühstück verabreicht wurde. Der Bericht, welcher hervorhebt, dass durch die eigene Regie auch eine Ersparnis erzielt wurde, wird genehmigt.

Dann vom VR. Figy vorgelegtes Projekt für einen Kanalbau in der Hörlingergasse in Ottakring - Kosten 5315 K wird zugestimmt.

VR. Eggenberger bringt zur Kenntnis, dass seitens der Statthalterei für den Bau zur landwirtschaftlich-chemischen Versuchsstation im Bezirk Leopoldstadt Trunnerstraße 1 der Baukostenbeitrag erhalten wurde.

Die Aufstellung von 17 Feuerlöschhydranten im Bezirk Brigittenau - Kosten 5600 K - wird genehmigt.

Dem Projekt für die Umpflasterung der oberen Rüdigerstraße vom Matzleinsteig bis zur Antonsgartenstraße im Bez. Leopoldstadt wird mit einem Kostenerfordernis von 4730 K zugestimmt.

Derselbe VR. beantragt die städtischen Holzlagerplätze an der Rossauerlände zwischen der Alserbachstraße u. der Fugitivgasse aufzulassen u. die bestehenden Pachtverträge zum Novembertermine halbjährig zu kündigen. Diese Gründe seien zu generalisieren u. das Stadtbauamt sei anzuweisen, das Parcellierungsprojekt ehestens vorzulegen. (Ang.)

Städtische Straßenbahnen. In der heutigen Sitzung des Stadtrates sagte VR. Dr. Häfner einen Bericht des Magistrates betreffend den Straßenbahnbetrieb, Rasc anlässlich des Verkehres zum Centralfriedhof während der Allerheiligenzeit vor. Es wurde beschlossen, an die Lan- u. Betriebs-Gesellschaft

die Aufforderung zu richten, es zu ermöglichen, daß mindestens für die Allerheiligenwoche von mindestens vier, den Radiallinien ein direkter Wagen über die Ringstraße z. B. vom Schwarzenbergplatz zum Centralfriedhof hergestellt werde. Falls dies möglich sein sollte, sei an das Eisenbahn-Ministerium bezw. an die General-Inspection der österr. Eisenbahnen das Ersuchen zu richten, die zur Durchführung dieser Anregung erforderlichen Maßnahmen treffen zu lassen, die zur Allerheiligenwoche dieses Verkehrs thatsächlich stattfinden kann. —

Über Antrag desselben beschloß, erstattete wurde die gestern vorgenommene commissionelle Besichtigung aller jener Straßenbahnlinien, welche deren Herstellung sich im Rückstande befindet, durch den Stadtrath unter Zuziehung von Vertretern der städtischen Aemter beschlossen, um auf Grund dieser Besichtigung über Maßnahmen zur Herstellung dieser Linien Beschluß zu fassen.

Wiener Rathhaus-Correspondenz
herausgegeben u. verantwortl. Redacteur
Rudolf Eigl VIII. Skodagasse 35
12. Jahrg. Wien, Mittwoch 23. Oktober.

Hausvereinigungen. Im dritten Gemeindebezirk sind bei dem städtischen Hausamte, Abtheilung 40. 597. 228 K an Hausvereinigungen eingegangen, darunter an landesfürstlichen Häusern 21.074.519 K, an Landbaulagen 5.470.493 K, an städtischen Umlagen 11,440.885 K. Der Hausvereinigung wurde rückvergütet, zahlt an Hausbesitzer pauschalirten Zuschlägen 20.565.785 K, an allgemeiner Gemeindepauschal pauschalirten Zuschlägen 3,822.819 K, an Gemeindepauschalen von den der öffentlichen Beleuchtungsanlagen entsprechenden Unterhaltungen pauschalirten Zuschlägen 9,386.406 K, an Personal-Pauschalen pauschalirten 3,222.842 K. Der reine Empfang an direkten Hauptsteuern pauschalirten Umlagen und Wahlgebühren betrug 37.197.347 K, gegenüber dem dritten Quartal im Vorjahre um 5,099.432 K mehr. Die Räume der reinen Einhebung in der ersten drei Quartalen l. J. betrug 110.498.697 K, um 11.943.386 K mehr als in der gleichen Periode des Vorjahres.

Hofkapellmeister in Dresden. Der Hofkapellmeister in Dresden wurde Herr Dr. Ludwig Hagen, N. L. Hrobsky, Herr Wilhelm Kienzl, beyer. m. d. Reise, welche abgegeben hat, 20 Gemeinderäthe, Magistratsrath Ritzel und Kanzlei-Direktor Mayer theilnehmen. Die Herren reisen zum Theil Vormittag, zum Theil Abends von Wien ab.

Der Meidlinger Männer-Gesang-Verein, welcher nächstens sein 41. Vereinsjahr beginnt, hielt am 9. d. seine Generalversammlung ab, wobei der Vorstand Bürgerschul-Director Ebert sein Resumé über das abgelaufene Vereinsjahr vorbrachte, worauf Schriftführer Offenberger den Vereinsbericht besonders. Daran knüpfte der Cassier des Vereines den lebhaften Beifall zum Ausdruck gebracht. Sodann wurde der ganzen Vereinsleitung das Absolutorium ertheilt und aus dem Vereinsfonds Beiträge für die ausgezeichnete Verwaltung seines musikalischen Chores drückte die wärmste Anerkennung aus, worauf zur Neuwahl der Vereinsfunctionäre geschritten wurde. Ausgezeichnet sind nun die Herren Chormeister Franz Ebert u. Ottokar Rudolf Lolak beide auf einmal Dienst. Alle anderen wurden theils einstimmig, theils mit großer Majorität wieder gewählt u. zwar zum Vorstand Bürgerschuldirektor Karl Ebert, zum Vorstand-Stellvertreter Hugo Weiß, zum Chormeister-Stellvertreter Rudolf Kammer, zu Schriftführern Franz Steiner, Josef Förderberger, August Jedlicka, zum Cassier Alexander Tauber, zum Bibliothekar Fritz Hahn, zum Archivar Franz Kopecky, zu Beisitzern Ludwig Hrdy, zu Rechnungsprüfern Robert Hilbert, Leopold Königer, Josef Müller u. Ludwig Hawlan. Zum Chormeister wurde Josef Rossow bestellt. Zu Fahnenjunkern wurden Josef Müller u. Eugen Zgubung designirt. Vorstand Ebert und der ausgezeichnete Chormeister Franz Ebert wurden in Anerkennung ihrer besonderen Verdienste zu Ehrenmitgliedern ernannt.

NB.

Der Stadtrath hielt heute eine ganz kurze Sitzung ab, in welcher einige Klein-Referate erledigt wurden u. wurde sodann die gestern beschlossene Besichtigung jener Linien der städtischen Straßenbahnen vor, mit deren Herstellung die Gesellschaft im Rückstand sich befindet. Die Besichtigung wurde um 1/2 2 Uhr unterbrochen u. wird um 3 Uhr nachmittags fortgesetzt.

Nach Schluß der Besichtigung gibt den P.T. Redacteuren abends noch ein Lunch hierüber zu.